



IG Familie 3plus
Postfach 4053
8021 Zürich
www.ig3plus.ch
igfamilie3plus@bluewin.ch

Schweizerische Gemeinnützige
Gesellschaft (SGG)
Herrn Präsident Jean-Daniel Gerber
Schaffhauserstrasse 7
8042 Zürich

Bern, 21. September 2015

Gemeinnützigkeit der „Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft“

Sehr geehrter Herr Präsident,

Die Interessengemeinschaft IG „Familie 3plus“ wurde 1996 gegründet und ist eine Vereinigung von rund 2'400 Familien mit drei und mehr Kindern. Am 12. September konnten wir in Arth Goldau unseren 18. Schweizerischen Familientag mit Nationalrat Andy Tschümperlin (SP/SZ) als Gastredner durchführen.

Am selben Tag wurde am Rande des Eidgenössischen Volksmusikfestivals in Aarau der Siegerbeitrag des von Ihnen lancierten Wettbewerbs für eine neue Nationalhymne bekanntgegeben. Mit Erstaunen haben wir der „Neuen Zürcher Zeitung“ vom 17. Juli entnommen, dass die SGG für dieses Projekt offenbar rund eine halbe Million Franken aufzuwenden gedenkt.

Eine grosse Zahl unserer Mitgliedsfamilien versucht sich eigenständig über Wasser zu halten und kommt dabei knapp über dem Existenzminimum durch. An unserem Familientag vom 12. September wurde deshalb u.a. die Frage thematisiert, in welchem Verhältnis bei der SGG die Unterstützung echt gemeinnütziger Projekte/bedürftiger Personen im Vergleich zu eher ideologisch geprägten Vorhaben wie der Schaffung einer neuen Nationalhymne steht.

Ihrer Jahresrechnung 2014 haben wir entnommen, dass Sie vergangenes Jahr 420'000 Franken für individuelle Zahlungen an Einzelpersonen (vorwiegend für Zahnbehandlungen) und 532'000 Franken für Zuwendungen an Drittorganisationen – vorwiegend politischer und nicht gemeinnütziger Natur – geleistet haben. Wir meinen, dass mindestens der Betrag von 420'000 Franken für individuelle Vergabungen dem Begriff der Gemeinnützigkeit im Sinne des Kreisschreibens Nr. 12, Ziff.II, 3a der EStV entspricht. Selbst wenn auch ein Teil der Zuwendungen an Drittorganisationen das Gemeinnützigkeitskri-

terium erfüllen sollte, so stehen Aufwendungen von einer halben Million Franken für die Schaffung einer neuen Schweizer Nationalhymne in keinem vernünftigen Verhältnis zu diesen karitativen Ausgaben.

Wir appellieren deshalb an Sie, auf die Weiterverfolgung überflüssiger ideologischer Projekte zu verzichten und sich stattdessen wieder auf eine wirklich karitative Tätigkeit im Dienste unserer Gesellschaft zu konzentrieren.

Sollten Sie an einem Mangel an Hilfsgesuchen leiden, so würden wir uns sehr freuen, Ihnen aus unserem Mitgliedkreis eine Anzahl von bedürftigen Familien präsentieren zu dürfen. Gegebenenfalls wären wir Ihnen für eine entsprechende Präzisierung Ihrer Vergabekriterien dankbar. Weitere Informationen zu unserer Tätigkeit entnehmen Sie bitte unserer Website www.ig3plus.ch oder auf facebook.

Bitte vergessen Sie nicht: angesichts der demographischen Entwicklung leisten die kinderreichen Familien einen grossen Beitrag an die Sicherung der Zukunft unseres Landes!

Mit freundlichen Grüssen



Käthi Kaufmann-Eggler
Präsidentin
Bürglenstrasse 31, 3006 Bern